

TOP	Optimierung Fangebecken Reudelsterz -Sachstand-
------------	--

Verfasser: Markus Atzor Bearbeiter: Matthias Steffens Abteilung: Eigenbetrieb Abwasserwerk	
Datum: 09.03.2017	Aktenzeichen: 5 825-32
Telefon-Nr.: 02651/8009-42	

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	21.03.2017	Kenntnisnahme

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Der Werkausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von den Entwicklungen zur Optimierung des Fangebecken Reudelsterz.

Die Werkleitung wird die Auftragsvergaben zur Beschlussfassung im Werkausschuss vorbereiten.

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Reudelsterz ist im Mischsystem entwässert und wurde im Jahre 1994/95 an die mechanisch-biologische Teichkläranlage Karbachtal unterhalb von Monreal angeschlossen.

Das netzabschließende Fangebecken für die Ortsgemeinde liegt unterhalb der Ortslage und schlägt bei Regenwetter entsprechend der erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis teilgereinigtes Abwasser mittels einer mechanischen Waagedrossel in den Vorfluter ab.

Aufgrund der teilweise langen Trockenwetterperioden und der flachen Gefälleverhältnisse im Anschlusssammler hat es mehrfach Störfälle nach Regenereignissen in Form von Verstopfungen und kurzfristige Abwasseraustritte ins Gewässer gegeben, da der erste Spülstoß mit den vielfältigen Grobstoffen von der Waagedrossel nicht sauber abgearbeitet werden konnte.

Diese Waagedrossel - mittlerweile über 22 Jahren alt und seit 2009 abgeschrieben - erfüllt nicht mehr die Voraussetzungen einer gesicherten Regelung nach dem heute geforderten Stand der Technik, insbesondere ist die Betriebssicherheit gefährdet.

Durch die isolierte Lage des Beckens im Taleinschnitt ist auch eine Aufschaltung von Störfällen mittels Modem auf das Rufbereitschaftshandy mangels schlechten Empfangs nicht möglich. Auch über Richtfunk war bisher keine Verbindung herzustellen.

Zwischenzeitlich hat jedoch die Fa. Insysco die Ortsgemeinde Reudelsterz über Glasfaserleitung aus Richtung Weilerhöfe eine DSL-Versorgung geschaffen, wobei diese Leitungen direkt im Weg am Fangebecken vorbeiführen.

Es ist daher geplant, dieses Fangebecken unter Ausnutzung der vorbeiführenden Glasfaserleitung auch auf das Fernwirknetz des Abwasserwerkes aufzuschalten und damit unmittelbare Störmeldungen hierüber absetzen zu können.

Parallel hierzu ist die Drosseleinrichtung zu erneuern.

Diese Arbeiten sind für das Jahr 2017 geplant, ein Anlaufbetrag von 10.000,00 € im Wirtschaftsplan I/2017 eingestellt.

Die Werkleitung bereitet derzeit die notwendigen Vergabebeschlüsse des Werkausschusses für die kommenden Sitzungen vor.